Pressemitteilung

Aarau, 4. November 2025

Die 12. Mendelssohntage führten das Publikum quer über die Alpen nach Italien

Ein erfolgreiches Musikfestival voller Höhepunkte, bewegender Momente und musikalischer Überraschungen

Mit einem ausverkauften Konzert des Oratoriums *Elias* am Sonntag, 8. November 2026, in der Stadtkirche Zofingen fanden die Mendelssohntage 2026 ihren krönenden Abschluss. Das Konzert bildete zugleich den erfolgreichen Schlusspunkt der neu eingeführten Konzertreihe «Sternkonzerte», mit der das Festival sein musikalisches Angebot über die eigentlichen Festivaltage hinaus erweitert hat.

Die diesjährige Ausgabe darf auf eine äusserst erfreuliche Bilanz zurückblicken: Rund 2’200 Erwachsene und Kinder konnten mit dem vielfältigen Programm erreicht und für klassische Musik begeistert werden.

Musikalische Vielfalt und besondere Höhepunkte

Mit vier Abendkonzerten, einem Familien- und Lunchtimekonzert sowie weiteren besonderen Konzertformaten boten die Mendelssohntage auch in diesem Jahr ein abwechslungsreiches Programm. Das Lunchtimekonzert mit einem Streichquartett aus den Reihen des Orchesters *argovia philharmonic* bereicherte das Festival um ein besonderes kammermusikalisches Erlebnis.

Zu den herausragenden Höhepunkten gehörte zweifellos die Aufführung der *Alpensinfonie* von Richard Strauss unter Mitwirkung der bekannten Jodlerin *Nadja Räss*. Die eindrucksvolle Verbindung von sinfonischer Klanggewalt und traditioneller Schweizer Gesangskunst begeisterte das Publikum. Besonders viel Beachtung fand die

aufwendig gestaltete Beleuchtung, welche die musikalische Reise durch die Alpenlandschaft atmosphärisch untermalte. So wurde das Werk nicht nur hörbar, sondern auch visuell erlebbar – ein Gesamterlebnis, das beim Publikum grossen Anklang fand.

Eine besonders erfreuliche Premiere war das Familienkonzert im *Buchhaus Lüthy*. Der neue Veranstaltungsort erwies sich als idealer Rahmen, um Kinder und Erwachsene gleichermassen für Musik zu begeistern. Das erfolgreiche Format zeigte einmal mehr, wie wichtig niederschwellige und kreative Konzertangebote für die Vermittlung klassischer Musik sind.

Ein weiteres kammermusikalisches Glanzlicht setzte das Konzert *Zeitfluss*, mit dem die Mendelssohntage in der *Pianolounge Aarau* zu Gast waren. Dank der Zusammenarbeit mit dem Musikfestival *Musikdorf Ernen* konnte die neue Komposition *Dinggedicht* von Claire-Melanie Sinnhuber erneut aufgeführt werden. Damit erhielt die Preisträgerin *Joana Eggenberger* des Klarinettenwettbewerbs 2026 eine wertvolle Gelegenheit, sich gemeinsam mit jungen Aargauer Musikerinnen und Musikern einem breiten Publikum zu präsentieren. Die gelungene Kooperation unterstrich die Bedeutung der Nachwuchsförderung und des künstlerischen Austauschs über die Festivalgrenzen hinaus.

Für heitere musikalische Momente sorgte *Jonas Ehrler* mit seiner *Neuen Kurkapelle Baden*. Im Mittelpunkt des unterhaltsamen Konzerts stand *Mario Manazza*, der letzte Kapellmeister Badens. Mit Charme, musikalischer Spielfreude und einem besonderen Blick auf die regionale Musikgeschichte wurde ein Stück Badener Kulturtradition lebendig.

Auch abseits der Konzertbühne setzte *Jonas Ehrler* wichtige Akzente. Als Dozent der diesjährigen Masterclass *Orchesterdirigieren für Chorleitende* vermittelte er wertvolle Einblicke in die Kunst des Orchesterdirigierens. Zwei Teilnehmende erhielten dabei eine aussergewöhnliche Gelegenheit: Sie durften während jeweils 30 Minuten mit den vier Solisten, dem 150-köpfigen Chor und dem 50-köpfigen Symphonieorchester proben. Eine eindrückliche Erfahrung, die den direkten Austausch zwischen musikalischer Weiterbildung und professioneller Konzertpraxis auf besondere Weise ermöglichte.

Musik und Kultur über die Konzertbühne hinaus

Dass die *Mendelssohntage* weit mehr als ein reines Konzertfestival sind, zeigte auch die begleitende Ausstellung des *Mendelssohn-Hauses Leipzig* mit dem poetischen Titel *Kennst du das Land, wo die Zitronen blühn?*. Die Ausstellung greift das diesjährige Festivalthema auf und lädt dazu ein, sich auf eine kulturelle Entdeckungsreise nach Italien zu begeben.

Noch bis April 2027 ist die Ausstellung im Café *heiss und heilig* direkt neben der Stadtkirche zu sehen. Damit bleibt ein Stück der *Mendelssohntage* auch über die eigentliche Festivalzeit hinaus erlebbar und bietet Gelegenheit, die musikalischen und kulturellen Verbindungen zwischen Deutschland, der Schweiz und Italien weiter zu entdecken.

Ein unvergesslicher *Elias* zum Abschluss

Für einen ebenso dramatischen wie eindrücklichen Moment sorgte das ausverkaufte Schlusskonzert in Aarau. Nur eine Stunde vor Konzertbeginn musste der vorgesehene Solist kurzfristig absagen. Was zunächst eine kaum lösbare Herausforderung darstellte, wurde dank aussergewöhnlicher Spontaneität und musikalischer Professionalität zu einem besonderen Ereignis: *Dieter Wagner* übernahm kurzerhand neben dem Dirigat auch die anspruchsvolle Titelpartie des Elias als Sänger.

Diese aussergewöhnliche Leistung ermöglichte die Durchführung des Konzerts und machte den Abend zu einem unvergesslichen Erlebnis. Sie zeigte eindrücklich, mit wie viel Engagement, Flexibilität und Leidenschaft alle Beteiligten zum Gelingen des Festivals beitragen.

Ein Festival mit grosser Ausstrahlung

Die *Mendelssohntage 2026* haben einmal mehr bewiesen, dass anspruchsvolle klassische Musik, innovative Konzertformate und ein breites Publikum hervorragend zusammenfinden können.

Die erfreulichen Besucherzahlen, die ausverkauften Konzerte und die positiven Rückmeldungen bestätigen den eingeschlagenen Weg. Neben den grossen sinfonischen Werken sind es insbesondere die persönlichen Begegnungen, überraschenden musikalischen Kombinationen und besonderen Konzertorte, welche den unverwechselbaren Charakter der Mendelssohntage ausmachen.

Die Zusammenarbeit mit anderen Kulturinstitutionen, die Förderung junger musikalischer Talente und die Verbindung von Konzert, Weiterbildung und kultureller Vermittlung bereicherten das diesjährige Festival zusätzlich. Sie zeigen, wie vielfältig und lebendig klassische Musik heute vermittelt und erlebt werden kann.

Ein herzlicher Dank gilt allen mitwirkenden Musikerinnen und Musikern, den zahlreichen Helferinnen und Helfern sowie unseren Partnern, Sponsoren und Förderern. Ohne ihre wertvolle Unterstützung wäre die Durchführung eines Festivals dieser Qualität nicht möglich. Ebenso danken wir unserem treuen und neugierigen Publikum, das die Mendelssohntage Jahr für Jahr mit Leben erfüllt.

Ausblick 2027 – *Reform und Resonanz*

Bereits jetzt laufen die Vorbereitungen für die nächste Festivalausgabe, die vom 27. bis 31. Oktober 2027 unter dem vielversprechenden Motto *Reform und Resonanz* stattfinden wird.

Das Publikum darf sich erneut auf ein facettenreiches Programm mit hochkarätigen Mitwirkenden freuen. Mit dabei sind u.a. das *Capriccio Barockorchester, der Kammerchor C21* und der Pianist *Oliver Schnyder*.

Auch die Sternkonzerte werden 2027 fortgesetzt und versprechen aussergewöhnliche musikalische Begegnungen:

6. und 7. März 2027

L'Histoire du Soldat in der Übersetzung von *Mani Matter*, gelesen vom bekannten Schauspieler *Stefan Gubser*, in Verbindung mit doppelchörigen Psalmen von Heinrich Schütz. Eine spannende Begegnung von Musik, Sprache und geistlicher Klangtradition.

26. Juni 2027 in Aarau und 27. Juni 2027 im KKL Luzern

Wilhelm Tell mit dem Symphonischen Orchester des Schweizer Militärs. Zwei besondere Konzertabende, die ein eindrucksvolles musikalisches Erlebnis versprechen.

Kontakt

Festival Mendelssohntage Aarau
E-Mail: info@mendelssohntage.ch
ww.mendelssohntage.ch
Pressekontakt: Dieter Wagner, 078 904 15 55, Jurastrasse 13, 5000 Aarau